

# Der 2. Punische Krieg: Konfliktanalyse und Quelleninterpretation

Wie sollen die Römer gegen Hannibal vorgehen? Aus dem Geschichtswerk des Livius

Über den Konsul Varro, der die Römer in der Schlacht von Cannae 216 v. Chr. befehligte:

*"Volksreden gab es, ehe die Truppen aus der Stadt aufbrachen, von Seiten des Konsuls Varro viele und freche, welche erklärten: [...] Er (Varro) werde den Krieg gleich am selben Tag beenden, wo er [Varro] den Feind zu sehen bekäme."*

Sprachlich vorsichtig modernisiert (Quelle: Livius Buch XXII, Kapitel 38).

Aus der Rede des C. Fabius Maximus, der nach den Niederlagen der Römer gegen Hannibal zum Diktator gewählt wurde:

*"Die einzige Art, gegen Hannibal Krieg zu führen, ist die, nach der ich ihn geführt habe. Dies lehrt nicht nur der Erfolg - er ist der Lehrmeister der Toren -, sondern eben diese Art und Weise selbst, die immer unveränderlich blieb und es, solange die Umstände dieselben sind, auch bleiben wird. In Italien führen wir den Krieg auf unserem Grund und Boden. Alles umher haben wir voll von Mitbürgern und Bundesgenossen. Mit Waffen, Mannschaft, Pferden, Zufuhr halten sie uns aus und werden uns in Zukunft aushelfen. [...]. Besser, vorsichtiger, standhafter macht uns die Zeit mit jedem Tage."*

*Hannibal hingegen steht in einem feindlichen Land, wo alles um ihn her gegen ihn ist und ihm auflauert, fern von Heimat und Vaterland. Für ihn gibt es weder zu Lande noch zur See Frieden: Keine Städte nehmen ihn auf, keine Festungsmauern. Nirgends sieht er Eigentum, Tag für Tag lebt er vom Raube. Kaum hat er noch den dritten Teil jenes Heeres, mit dem er über den Ebro ging: Der Hunger nahm ihm mehr Leute als das Schwert hinweg, und selbst für diese Wenigen reichen die Lebensmittel nicht mehr aus. Zweifelst du nun noch, ob wir ihn durch Stillsitzen bezwingen werden, ihn, der mit jedem Tag kraftloser wird und der keine Zufuhr, keine Ergänzung, kein Geld hat?"*

Sprachlich vorsichtig modernisiert (Quelle: Livius Buch XXII, Kapitel 39).

## Aufgaben:

### Hintergrund

1. Recherchiere, wer im 2. Punischen Krieg mit welchen Zielen gegen wen kämpft. Erstelle ein Schema, das die Hauptgegner mit ihren Verbündeten zeigt.
2. Beschreibe den Verlauf des Krieges bis ins Jahr 216 v. Chr. mit Hilfe einer Karte vor der Klasse. Erläutere, in welcher militärischen Situation sich Rom befindet, als die oben wiedergegebenen Reden im Jahr 216 v. Chr. gehalten werden (Der 2. Punische Krieg).

## **Quelleninterpretation**

3. Vergleiche die militärische Taktik Varros mit der von C. Fabius Maximus (obiger Text). Erkläre, warum die Argumente von C. Fabius Maximus unpopulär sind. Gestalte mit einem Partner ein Rollenspiel, in dem beide Standpunkte zur Geltung kommen, und diskutiere ihre Vor- und Nachteile für die Römer.
4. Untersuche die Haltung des Historikers Livius nach Sympathien für einen der beiden Standpunkte.

## **Weiterer Verlauf**

5. Recherchiere den weiteren Verlauf des Krieges bis ins Jahr 216 v. Chr. Beantworte dabei folgende Fragen:
  - Wie endet der Krieg?
  - Welchen Anteil am Sieg der Römer hat deiner Meinung nach C. Fabius Maximus?